iesbadener

No. 47.

Freitag ben 25. Februar

Das Tagblatt ericheint Morgens 8 uhr, mit Ausnahme Sonntage. Der Pranumerationepreis ift pro Quartal 30 fr., Die Gebuhr fur's Bringen ins Sons 9 fr. Inferate werden die Beile in gewöhner Schrift mit 2 fr. berechnet. Aufragegebuhr fur jede zu ertheilende Auslunft 2 fr.

Wegen eingelegten Nachgebotes wird ein noch gut erhaltener Reisewagen heute Freitag ben 25. Februar, Bormittags 11 Uhr, in dem hofe des Ctaatscaffengebaudes nochmals ber öffentlichen Berfteigerung ausgesett. Fernere Rachgebote werden nicht mehr angenommen.

Wiesbaben, ben 25. Februar 1853.

612

Mus ber Canglei bes Bergogl. Staatsminifteriums.

Befanntmachung.

Philipp Grund und beffen Chefrau von hier laffen

1) ihr auf der Sochstätte dahier zwischen Friedrich Geulberger und Mbilipp Grund ftehendes zweiftodiges Bohnhaus nebft Sofraum, fowie

2) ihr bamit zusammenhangendes zweiftodiges Bohnhaus nebft zweiftodiger Scheuer und Hofraum Mittwoch ben 2. Marz b. 3. Nachmittags 3 Uhr

in bem Rathhaufe babier freiwillig öffentlich verfteigern.

Biesbaden, ben 23. Februar 1853. Bergogl. Landoberschultheißerei. 613m file grase ied ernenten menten in Befterburgion

Gielg elediouget eing ang Befanntmachung. wettegiet

Die am 12. vorigen Monats im Domanialwald "Unterer gewache fener Stein" ftattgehabte Holzversteigerung ift genehmigt worben. Termin gur Befichtigung wird auf

Montag ben 28. Februar, Morgens 10 Uhr,

bierdurch anberaumt.

Biesbaben, ben 23. Februar 1853.

Bergogliche Receptur! Reichmann.

Befanntmachung.

Donnerstag ben 3. Marg l. 3., Bormittags 10 Uhr anfangenb, tommen im Domanialwald Rentmauer, Dberforfterei Blatte, gur öffentlichen Berfteigerung:

naturalitad us il 42% Rlafter buchenes Scheitholz, es vanacht mie) Brugelhols, ismentignale 19d 183/4 " gemischtes Holz und

3788 Stud buchene Bellen, Daniel und

Wiesbaden, den 24. Februar 1853.

Bergogliche Receptur. Reichmann.

Befanntmachung.

Seute Freitag ben 25. Februar, Bormittage 11 Uhr, wird die Lieferung von zugerichteten Steinheimer Bafaltfteinen gur Bflafterung verschies bener Strafentheile hiefiger Stadt, jufammen angeschlagen ju 2281 fl. 56 fr., wenigftnehmend in bem Rathhaussaale babier öffentlich vergeben. Der Bürgermeifter.

Wiesbaden, 25. Februar 1853.

Wischer.

Befanntmachung.

Seute Freitag ben 25. Februar, Rachmittags 3 Uhr, wird an bem Rathhause bahier 1 Ruh und 1 Bferd zwangsweise verfteigert. Der Finangerecutant. Biesbaben, ben 25. Februar 1853. Balther.

Notizen.

Seute Freitag ben 25. Februar Rachmittage 4 Uhr Berfammlung des Bürgerausschuffes auf bem Rathhause.

Seute Freitag ben 25. Februar Morgens 10 Uhr Solzverfteigerung im Domanialwald Ragenloh Ir Theil, Dberforfterei Chauffeehaus. (G. Tagblatt Ro. 41.)

Großherzogl. Badische fl. 35 Loose.

Biehung am 28. Februar a. c. Saupttreffer fl. 50,000 - 15,000 - 5000 - 4 à 2000 u. f. w. Driginal-Loofe couremagig und für diefe Biehung à 1 fl. 45 fr. Hermann Strauss. 565

bas Stud bei Gine Ladeneinrichtung in ber neuen Colonnade, bestehend in iconen Glasschränfen, ift billig zu verfaufen. Raberes bei Georg Bif in ber Bafnergaffe Do. 8.

Durch den Unterzeichneten find 6000 fl. gegen gute Sypothefe gleich

au empfangen, stuff. Much find zwei ber ichonften Landhaufer unter vortheilhaften Be-

bingungen zu verfaufen. Ferner wird ein Logis von 6 bis 7 Zimmern, Ruche und mas bagu gehört, in ber Friedrich. Louifen= ober Rheinftrage ju miethen gefucht. Friedrich Emmermann. 616

Mein Biebfarrn ift mir heimlicherweife heute Morgen vor meiner Thure entwendet worben. Ber mir ben Dieb entdedt, erhalt eine Belohnung. Jacob Cenberth. Wiesbaben, 24. Februar 1853.

Stockbuchsformularien find gu haben à Buch 18 fr. in ber 21. Stein'ichen Buchbruderei in Beisbaben. 617.

Ein schöner zweispänniger Schlitten ift zu verfaufen bei Wagnermeifter Q. Brenner, Sochftatte Do. 3. 585

Alle Arten Glace : Sanbichuhe werben icon und preiswurdig ge-A. Nicolai. maschen vone annagend Ed ber Rero : und Röberftrage Ro. 25. Reidmann.

The Committee of the English Church at Wiesbaden have great pleasure in being now able to state, what in their own minds they were thoroughly satisfied of before, that with the exception of the individual who actually inserted it, no English Gentleman in Wiesbaden was in any way a party to the notice which appeared in the Tagblatt of last Wednesday, and which purported to be so inserted by Coll Hall. The person who did insert the notice in question was the Revd G. A. Booth!!!

Jasper Hall,

Chairman of the English Church-Committee.

Einem geehrten Publifum zeige ich hiermit mein neu etablirtes Beingeschäft an. Ich bitte um ferneres Wohlwollen bei bem neuen Unternehmen und Erhaltung bes schätbaren Vertrauens, wel- ches mir früher geschenft wurde.

Der Flaschenverfauf geschieht bereits im neuen Naffauischen Maaße im Preise von 12 fr. aufwärts; 1/4 und 1/8 Ohm verhaltnismäßig billiger.

Wiesbaben, im Februar 1853.

Ph. Göbel, Reugaffe Ro. 12.

Es sind mir in neuerer Zeit öftere Aufträge im Briefschreiben erstheilt worden. Da ich bisher stets glaubte, es sei das Bedürsniß nicht vorhanden, durch Dritte zu correspondiren, so habe ich mich zu einem solchen Geschäfte nie speciell empfohlen, was nunmehr aber mit dem Bemerken gesschieht, daß ich Briefe für alle Berhältnisse des Lebens und für Jedermann, unter ter strengsten Berschwiegenheit, zu schreiben oder solche zu beantworten bereit din. Ebenso empsehle ich mich zur Anfertigung von Gesuchen zc. aller Art.

Will. Joost, Privatscribent, Kranz No. 12.

Baumwollene, wollene und seidene Unterziehkleider, (Unterhosen, Unterjacen, Unterärmel, Unterröcke) in vollständiger Auswahl und zu billigstem Preise bei G. L. Neuencorst, Kranzplaß.

Alle Arten Staatspapiere, Staats:Lotteric:Anlehens: Loofe, Eisenbahn: Aftien, Coupons u. s. w. werden geund verfaust bei Raphael Herz Sohn, 623 Launusstraße No. 30.

Ein guter Rochberd mit Schiff und 1 Rüchenschrank find fogleich billig zu erfaufen bei E. Enders in ber großen Burgftraße. 485

Bei Bader Mary, Marftftraße Ro. 36, find zwei Pferbeställe zu vermiethen.

The Committee .negnuetheimre Beigo Wiesbaden bave

nwo signt ni land (Ericeinen Dienstage und Freitage)190 in Gangagio
91 m Martt Ro. 42 ift in ber zweiten Grage ein Logis von 3 Bimmern,
2 Cabinetten, 2 Manfarben, Reller, Bafchfüche ic. vom 1. April an gu
wermiethen.
Burgftraße bei Chr. Storfel ift im zweiten Stod ein Logis, beftebend in
3 Zimmern, Rammer, Ruche, Reller, auf ben 1. April zu vermiethen. 587
Burg ftrage Ro. 13 ift ein heigbares Bimmer gu vermiethen, auch fann
eine baranftogenbe Rammer bagu gegeben werben. Raheres Taunus:
ftrafe Do. 25 im Sinterban. 451
Dogheimer weg ift bas Landhaus Ro. 1 e mit Sintergebaute und Garten,
gang ober getheilt, auf ben 1. April gu vermiethen. Auch ift baffelbe
aus freier Sand zu verfaufen. Raberes Friedrichftrage Ro. 32. 276
Ed ber Reroftrage Ro. 25 find zwei freundliche Dachlogis auf ben
1. April zu vermiethen. 588
Goldgaffe bei Rarl Doring ift ein vollftanbiges Logis auf ben 1. Dai
und ein möblirtes Bimmer fogleich ju vermiethen. 535
Bei ben berg Ro. 58 ift ein vollständiges Logis zu vermiethen. 589
Sochftatte Do. 1. ift ber obere Stod, beftehend in 2 3immern, 1 Ram-
mer, Ruche, 1 Dachfammer, Solgstall und Reller auf ben 1. April gu
nermiethen 432
Rirchaaffe in bem Saufe ber Gebrüber Walther find zwei fleine Wohs
nungen, eine im Sintergebaude und Die feither von Schreinermeiner
Reeb bewohnte, auf ben 1. April ju vermiethen. Bu letterer gehort
eine große geräumige Werfftatt, fowie 2 bis 3 Rammern und Speicher-
raume. Außerbem ift eine geräumige Wohnung in ber Bel. Etage ba-
felbit auf ben 1. April zu vermietben.
gangaaffe Ro. 6 bei B. Raufer ift im mittleren Stod ein Logis, be-
ftebend in 2 Zimmern. 2 Cabinets, Ruche, Speicherfammer und Political,
bis in Myrif au permiethen. 418
Marktitrage Ro. 28 ift eine Bohnung im britten Ctod, bestehend in
7 Riecen, Ruche, 3 Dachftuben und fonftigem Bubehor, im Gangen ober
getheilt in nermiethen und fann fogleich ober mater bezogen werden. 434
Mengergaffe Ma 2 het Rill Rothe itt ein volltandiges Logie im
Sinterhaufe auf ben 1. April zu vermiethen. 202
Sinterhause auf den 1. April zu vermiethen. 202 Des gergaffe im goldnen Lamm bei Friedrich Ragberger ift ein Laben
mit pollitändiger Wohnung auf 1. April zu vermiethen.
Miblaaffe Ro. 4 find im Sinterhaus eine Wohnung von 2 3immern,
Ruche und Cabinet: ferner Geisbergweg Dio. 14 4 Bimmer, Ruche
und Bubebor mit und ohne Mobel auf ben 1. April gu vermiethen.
Raberes bei & Sad.
Mühlgaffe Ro 8 ift ber mittlere Stod meines Saufes, eine geraumige
Ramifienwohnung. 5 freundliche Zimmer mit abgeichlonenem Borplag,
fowie Manfarben und alles fonftige Bubehor enthaltend, wegen Wohn-
ortsperanderung auf ben 1. April zu vermiethen. D. Denman. 300
Reroftrage Ro. 10 bei Megger Geilberger ift ein moblirtes Logis gang
ober theilweis zu vermiethen.
Reroftraffe Ro. 47 ift ein moblirtes Bimmer gu vermiethen. 540
Mondaile Mo. 10 millioning Million millioning Millionin
Dher webergaffe bei Bader Berger itt ein moblirtes Bimmer gu ber
miethen, auch fann Roft bagu gegeben werben.

Möberstraße No. 12 fönnen mehrere Herren Logis erhalten. 501 Saalgasse No. 2 sind 3 Logis, das eine mit Werkstätte, zu vermiethen. 502 Saalgasse No. 3 ist im 2. Stock eine Wohnung zu vermiethen. 627 Saalgasse No. 11 ist im Hinterbau auf 1. April ein kleines Logis zu vermiethen.

Saalgasse No. 21 sind 2 Logis auf den 1. April zu vermiethen. 628

1200 und 500 fl. find auszuleihen. Näheres in der Erpedition. 505 1700 — 1800 fl. liegen gegen gute gerichtliche Bersicherung in hiefige Stadt zum Ausleihen bereit. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 629

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag = Abend = Gottesdienst Anfang 51/4 Uhr. Cabbath = Morgen = Gottesdienst Anfang 81/2 Uhr.

Stadtpost.

Affifen, I. Quartal.

Berhandlung heute Freitag ben 25. Februar: 1) Anklage gegen a) Balthafar Dreis, 15 Jahre alt, ohne Gewerbe,

b) Franz Bruchhäuser, 15 Jahre alt, ohne Gewerbe und c) Franz Stork, 15 Jahre alt, ohne Gewerbe, sämmtlich

von Lorch, wegen ausgezeichneten Diebstahls. Präsident: Herr Hofgerichtsrath Forst. Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Reichmann. Bertheidiger: Herr Procurator Dr. Leisler jun. und Herr Procurator Heeser.

2) Anklage gegen die Chefrau des Zuckerbäckers Caspar Höhn Barbara geb. Weber von Geisenheim, 42 Jahre alt, wegen Schrift- fälschung.

Bräfident: herr hofgerichterath Jedeln. Staatsbehörde: herr Substitut Flach.

Bertheidiger: herr Procurator Dr. Leister sen.

Berhandlung vom 24. Februar:
Die beiden Angeklagten Philippine Schäfer von Ripperg und Wilhelm Berghof von hier wurden von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisienhose zu je 6 Monaten Correctionshaus verurtheilt. Die Kosten betragen 40 fl. 12 fr.

Wiesbadener Fruchtmarkt

Donnerstag ben 24. Februar.

Durchschnittspreis: 9 fl. 47 ft. 7 fl. — fr. 4 fl. 40 fr. 2 fl. 50 fr. 50chster Preis: 9 fl. 50 fr. — — 2 fl. 55 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen ben in voriger Boche: bei Baizen 7 fr. mehr.

bei Korn unverändert, dem abendende med eben bei Gerste 10 fr. mehr.
bei Safer 10 fr. mehr.
bei Safer 10 fr. mehr.

Bur Unterhaltung.

Sir John Nichardson's Neise durch das arktische Amerika zur Aufsuchung Franklin's und seiner Gefährten.

Bon Dr. 2B. Uhrig.

(Fortfegung.)

Ein heftiger Wind verhinderte die Fortsetzung der Reise am 6. und 7. August; an den folgenden Tagen legte man eine beträchtliche Strecke an der Küste hin zurück, welche im allgemeinen einen öden und traurigen Anblick darbot. Richardson bemerkte überhaupt während der Reise, daß blühende Pflanzen seltener und das Gras dünner war als im Jahre 1826. Der Boden war 16 Zoll aufgethaut und das Thermometer zeigte auf dem Boden der Grube 33° F., während die Temperatur der Lust im Schatten

42º F. betrug.

Am 10. August traf man wieder eine Eskimoslotte, welche versammelt war, um auf den Wallsischfang auszuziehen. In manchen Sommern tödten sie zwei, zuweilen sogar drei schwarze Wallsische; manchmal haben sie gar keinen Ersolg. Sie erzählten, daß einige Familien besondere Jagdgründe in der Nähe ihrer Winterwohnungen hätten, welche von den andern streng respectirt würden. Sie kennen nur wenig von dem Land, kaum ihre nächste Umgebung. Einer von ihnen sagte, Sap Bathurst sei eine Insel, und auf den Einwurf Richardsons, daß dies nicht der Fall sei, sagte er: "Sind denn nicht alle Länder Inseln"? Keiner konnte sich an die frühere Unwesenheit Richardsons erinnern, obwohl derselbe nur wenige Meilen von ihrem gegenswärtigen Aufenthalte mit ihren Landsleuten verhandelt hatte. Als Richardsson ihnen sagte, daß er Schiffe und Leute seiner Nation aussuche, sagten sie, sie würden sich über den Besuch weißer Männer freuen und sie gastfreunde lich behandeln.

Am Cap Bathurst wurde wieder Penimikan vergraben, und alle möglichen Vorsichtsmaßregeln angewandt, um die Entdeckung der Grube durch die Estimos zu verhüten. An diesem Morgen wurden viele schwarze und zwei weiße Wallsische gesehen, ebenso viele Eiderenten und Rothgänse, welche

in ungeheuren Schwarmen westwarts zogen.

Bon Cap Bathurst aus sollte auch Commander Pullen im Sommer 1850 nach dem Befehle der Abmiralität versuchen, die Melville Insel zu erreichen. Dieser unternehmende Offizier empfing die Depesche durch einen Expressen, als er gerade am Stlavensee war auf seinem Wege nach der York-Kactorei. Er kehrte augenblicklich um, nachdem er von Mr. Rae mit 4500 Pfd. gestrockneten Wildprets und Pemmisan versehen worden war, welche Borräthe er in eins von den Booten des "Plover" und in eine Barke der Hubsonsbay-Gesellschaft einschiffte, da kein anderes Fahrzeug zu haben war; das letztere Fahrzeug war sehr unpassend, da es zu schwer und für die Seesahrt zu flach gebaut war. Commander Pullen kand die See von der Mündung des Mackenzie dis zum Cap Bathurst überall mit ungebrochenem Eise beschett und konnte nur mit Mühe durch einen schmalen, offenen Canal an der Küste her dis in die Nähe des Cap Bathurst vorankommen. Ohne eine fahrbare Straße gefunden zu haben, mußte er gegen den Winter hin wieder nach dem Mackenzie zurücksehren.

Um jedoch wieder auf unsere Reisenden zurückzukommen, so hatten sie am 11. August bas ergöpliche Schauspiel, daß ein Eskimoweib ihnen etwa

zwei Meilen lang entlang ber Rufte nachrannte, um ein Geschent zu erhalten, und als fie zulett alle ihre Bemühungen erschöpft hatte, zog fie ihre Stiefeln aus, um fie zu verhandeln. Giner ber Manner in einem Rayat brachte biefelben an bie Boote, ba fie aber fur alle zu flein waren, gab man fie zurud, boch aber zur Belohnung für bie Ausbauer ber Befigerin mit einem Geschenke, welches ihren Berth überftieg.

Aeußerst empfindlich war ber Mangel an gutem Trinkwasser an ber Rufte; bas Baffer, welches man in ben Bertiefungen fand, war theils

brafisch, theils so voll von Insecten, bag es faum genießbar war.

An Cocked-Bat Boint wurde wieber Bemmifan vergraben, und ber Ort mit bem verabrebeten Signal, biegmal aus einer Steinfaule bestehend, bezeichnet. In ben folgenden Tagen setzte man bie Reise langfam fort, ba heftige Gegenwinde ben Gebrauch ber Segel beschränkten; Die Ufer waren boch und bestanden meist aus sonderbar geformten Kalksteinklippen, von benen einige Theile, unten ausgewaschen, natürliche Brücken bilbeten. Das Klima wurde, seit man Cap Parry umschifft hatte, täglich schlimmer, obwohl man in sudöftlicher Richtung fuhr. Bielleicht mag die große Maffe warmeren Waffers, welche burch ben Madenzie ber arktischen Gee zugeführt wird, die Temperatur ber von Cap Bathurft westlich gelegenen Meerestheile erhöhen, mabrend öftlich bavon Wollafton- und Bantsland baburch, baß sie in ben sie von einander und von der hauptkufte trennenden Canalen viel Treibeis zurückerhalten, biefelbe herabbrucken.

Durch bie Geschicklichkeit bes Mr. Rae wurde bie Gesellschaft forts wahrend mit frischem Bildpret, besonders mit Rennthierfleisch, versehen, fo baß bie Mannschaft bas schwarze Seehundsfleisch, bas man ebenfalls im Ueberfluß hatte, liegen ließ; bafur war aber auch jest bie Fahrt weit beschwerlicher als vorher, ba man fast täglich Treibeis passiren mußte.

Um 21. August bekam Richardson zuerft Wollastonland in Sicht, beffen Berggipfel und Abhange mit Schnee bedeckt schienen; ba jeboch ber Canal mit Eis gefüllt war, welches lebhaft blinfte, so waren die Umriffe und die

nahe Form bes Landes nur undeutlich zu erkennen.

Am 22. August hatte bie Expedition einen heftigen Sturm zu bestehen, und die Lage berfelben zwischen bem Treibeis war feineswegs ohne Gefahr. Um Fort Simpson fing ber Sturm, wie Richardson spater erfuhr, 131/2 Stunden fpater an, und zur nämlichen Beit fand auf ben weftindischen Infeln ein Erbbeben ftatt, welches viel Schaben anrichtete. Um folgendem Morgen war bie Gee, jo weit man feben fonnte, mit bichtem geschloffenen Bacteis bedeckt, und man konnte erft als bie Fluth einige Stude weggehoben und flott gemacht hatte, langfam an ber Rufte bin fortkommen.

(Fortfegung folgt.)

Tägliche Fremdenliste.

(Angefommen am 24. Februar.)

Abler. Gr. Binter, Broc. aus Limburg. Gr. Trombetta, Rim. aus Limburg. Gr. Siegele und Gr. Rugelberger, Rfite aus Pforzheim. Gr. Graf Ingelheim mit Bebienung aus Beifenheim.

Gruner Wald. Gr. Preunter, Rim. a. Altenburg. Frl. Schmibt a. Ems. Gr. Breitenbach, Rim. aus Coln. Br. Bagner, Geometer aus Raftatten. fr. Buschen, Doctor aus Beilburg

Sof von Solland. Gr. Fredenbach, Kim. a. Pyrmont. Fr. v. Rothe a. Berlin. Gr. Berger, Kim. aus Nachen.

4 Jahreszeiten & Sotel Bais. Gr. Balcher, Rim. aus Offenbach.

Biesbadener tägliche Poften. | Abgang u. Ankunft

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 8, 10 Uhr. Nachm. 2, 5 Uhr. Nachm. 12½, 4, 7½ Uhr.

Limburg (Gilmagen).

Radm. 11 Uhr. Abends 91 Uhr. Morgens 81 Uhr. Nachm. 3 Uhr. Cobleng (Gilmagen).

Nachm. 3-4 Uhr. Morgens 10 Uhr Cobleng (Briefpoft).

Morgens 6 Uhr. gante Nachts 11 11hr.

Rheingau (Eilwagen). hr. Worgens 10½ Uhr. br. Nachm: 5½ Uhr. Morgens 73 Uhr. Machm. 31 Uhr.

Abends 11 Uhr. Englische Post. 3-4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

and meindlid Frangofifche Poft.

Morgens 9 Uhr. Rachm. 5 Uhr.

der Gifenbahnzuge.

Abgang von Wiesbaden.

Machmittage: Morgens: 6 Ubr. 10 Din. 2 Uhr. 7 , 45 , 5 , 35 Min. 10 " 35 " ledi , dirinid

Bright Inches Anfunft in Biesbaben.

Dorgens:	Rachmittage:
PARTIES OF RESIDENCE AND RESIDENCE	2 Uhr 45 Min
9 " 40 "	7 " 30 "

Cours der Staatspapiere.	Frankfurt, 24. Februar 1853		
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	PandGeld		
1526 1521	Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr. 1023 1013 Polen. 4% Oblig. de fl. 500 925 Kurhessen. 40 Thir. Loose b. R. 363 363 523		
Oesterreich. Bank-Akuen	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 92:		
" 5% MetalliqOhig	Kurhessen. 40 Thir. Loose b. R. 36; 36;		
" 5% Lmb. (1. S. D. R.) . 763 763	FriedWilhNordb 531 523		
45 /o Metaniq.	a The state Obligationen 109 1015		
" 250 Feere h R 128 1271	Gr. Hessen. 4½% Obligationen 102½ 101½ 101½ 101½		
n 10086 0: 420 196	310/a ditto 931 931		
" " Oblig - 81	fi. 50 Loose 964 96		
1 2 4 4 10 Bethin. Obig. 1032 1032	7. Hessen. 4½% Obligationen 102 102 102 102 102 102 102 102 102 102		
Preussen. 32% Staatsschuldsch. 941 932	Baden. 5% Obligationen 103; 1023		
Preussen. 3½% Staatsschuldsch. 94½ 95½ Spanien. 3% Inl. Schuld	31º/ ditto v. 1842 93 924		
Spanien. 3 /6 141. Solitary 232 233	fl. 50 Loose 691 684		
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	fl. 35 Loose 401 401		
Holland. 4% Certificate	Nassau. 5% Obligat. b. Roths 1031		
Belgien. 41% Obl. in. F. à 28 kr. 993 987	100 993		
Belgien. 42 /6 Obl. III. 1 . a 25	31% ditto 93 921		
10 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	. fl. 25 Loose 281 28		
Bayern. 4 6 Obligationen 933 931	SchmbgLippe. 25 Thir. Loose . 304 30		
" Tadariash Reybach I 104! 103	3½% ditto 93 92½ fl. 25 Loose 28½ 28 SchmbgLippe. 25 Thlr. Loose 30½ 30 Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839 96½ 96½ 3½% Obligat. v. 1846 964 96		
1 102 1012 1012 Delig bei R. 1022 1012	34% Obligat. v. 1846 964 96		
210/ ditto 924 918	30% Obligationen 87 867		
10 3 50 Obl in F. à 28 kr. 98 971	Taunusbahnactien 317 315		
Sardinische Loose . 431 43	### 1846 964 9		
Voreing Longe h fl. 10	91 P. 91 G.		
Wechsel in fl. s	üddeutscher Währung.		
Brief Geld	Brief Geld		
Amsterdam fl. 100 k. S 1003 1004	Lendon Lst. 10 k. S		
Augsburg H. 100 k. S 1201 120	Mailand in Silber Lr. 250 k. S. 1001 1001 Paris Frs. 200 k. S 95 941 Lyon Frs. 200 k. S 95 941		
Berlin Thir. 60 k. S 105 105	Paris Frs. 200 k. S 95 947		
Bremen 50 Thir. Lsd. k. S 97 97	Wien fl. 100 C. k. S 1091 109		
Hamburg MB. 100 k. S 89 88	Disconto		
Leipzig Thir. 60 k. S 105; 105	Disconto		
to sme a sampe in a Gold and Silber.			
The state of the s			
TICHO LIGOR MAN AND MA			
	., 9. 30-29 Pr. CasSch. no. 1. 451-451		
Pr. Frdrd or ,, 9. 37-36 Engl. Sove	. ,, 11. 53 5 Fr. Thir. ,, 2. 22-211		
Holl. 10 fl. St 9. 531 521 Gold al Med	b. ,, 382-380 Hoehh, Silb. ,, 24, 36-34		